

topf & Härtel). Auch von diesem vollständigsten Unternehmen liegen einige neue Blätter vor. — Hogarths Werke in verkleinerten Stopen von E. Riepenhausen (Neudruck, Leipzig, Verlag der Dieterich'schen Verlagsbuchhandlung Th. Weicher). Die Hogarthschen Charakterbilder, die das glänzendste Beispiel der Verbreitungsfähigkeit des Kupferstiches geben, scheinen, wie dieser Neudruck beweist, immer noch große Anziehungskraft zu haben; es darf daher die Vorführung an dieser Stelle wohl gerechtfertigt sein, wenn sie auch weit bekannt sind und die Abdrücke sonst auch technisch nichts Neues bieten.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Bibliographischer Monatsbericht über neu erschienenen Schul- und Universitätschriften (Dissertationen — Programmabhandlungen — Habilitationsschriften etc.). Herausgegeben von der Zentralstelle für Dissertationen und Programme von Gustav Fock in Leipzig. IX. Jahrg. Nr. 1. (1. Oktober 1897.) gr. 8°. S. 1—24. Nr. 1—550.

— Dasselbe. Systematisches Sachregister zum 8. Jahrg. 1896/97. gr. 8°. 46 S. Ebenda.

K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig:

1) Lagerverzeichnis 1897 II (Oktober): Weltliteratur, Kunst u. Wissenschaft, Technologie u. Gewerbe, Geschenk- u. Prachtwerke, Jugendschriften etc. (Manuskript für Buchhändler.) Kl. 4°. XII, 408 S. Geb.

2) Litterarischer Sortiments-Katalog 1897—98. Zugleich Sachregister zum alphabetischen Lagerverzeichnis, ausgegeben am 20. Oktober 1897. Kl. 4°. IV, 443 S. Geb.

Tübinger Universitäts-Kalender. III. Jahrgang. Winter-Semester 1897/98. Mit einem Verzeichnis der an der Tübinger Universität vorzugsweise gebrachten Lehr- und Handbücher. XVI, 74 S. nebst Anzeigenanhang. Tübingen, hrsg. von der H. Laupp'schen Buchhandlung.

Deutsche Juristen-Zeitung. Hrsg. von Dr. P. Laband, Dr. M. Stenglein und Dr. H. Staub. 2. Jahrg. Nr. 20. (15. Oktober 1897.) Mit Litteraturübersicht, mitgeteilt von Professor Schulz, Bibliothekar bei dem Reichsgericht. 4°. S. 389—408. Verlag von Otto Liebmann in Berlin.

Protestantische Theologie. Antiq.-Katalog Nr. 137 von Rudolf Merkel in Erlangen. 8°. 62 S. 2094 Nrn.

Philosophie und Pädagogik. Antiq.-Katalog Nr. 138 von Rudolf Merkel in Erlangen. 44 S. 1584 Nrn.

Gegen den Hausier-Vertrieb der Konversationslexica. — Der Täglichen Rundschau entnehmen wir die Mitteilung, daß der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Deutschland einen Aufruf gegen den »Lexikon-Hausierhandel« erlassen habe. In den Mitteilungen des Hamburger Zweigvereins werde zu dieser Angelegenheit bemerkt, daß sich in letzter Zeit der Verkauf von Konversations-Lexikons zu einer ernstlichen Belästigung der Bevölkerung ausgebildet habe. Eine energische Abwehr, zu der die Hilfe des Bundesrates in Anspruch genommen werden müsse, erscheine geboten.

Wissenschaftlicher Verlag in Frankreich. — Durch die Blätter geht zur Zeit folgende kleine Mitteilung, deren Schlussfolgerung übrigens mit Vorsicht aufzunehmen ist. Sie scheint uns ebenso unrichtig wie die bekannte, kritikal nachgesprochene Redensart, daß die Deutschen schlechte Bücherkäufer seien. Die Mitteilung lautet:

»Der französische Sprachforscher Guillaume Rivet hat die verdienstvolle Arbeit unternommen, ein Wörterbuch der Sprache Mollière's zusammenzustellen. Es war ihm, da in Frankreich das

Interesse für solche Arbeiten gering ist, nicht leicht geworden, einen Verleger zu finden. Ein Antiquar übernahm endlich das Risiko, und es gelang ihm, sowohl für den Verfasser, als für sich ein annehmbares Geschäft zu machen. In Frankreich freilich waren nur zehn Exemplare dieses wichtigen Werkes über die Sprache des großen Rationaldichters abgesetzt worden, aber die deutsche und englische Gelehrtenwelt erschöpfte beinahe die ganze Auflage. »In Frankreich kauft man nur Romane«, bemerkte der Buchhändler zum Verfasser.»

Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig. — Die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung zu Leipzig, die am 24. April d. J. durch Se. Majestät den König von Sachsen eröffnet worden war, wurde am 19. Oktober in Gegenwart des Staatsministers von Meißel und der Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden feierlich geschlossen. Der Besuch der Ausstellung war trotz der häufigen Ungunst des Wetters ungewöhnlich groß, die Besichtigung aus dem in seiner industriellen Bedeutung hervorragenden Bezirke war zahlreich und mannigfaltig, und es darf der Erwartung Ausdruck gegeben werden, daß das groß angelegte und geschickt geleitete Unternehmen in jeder Richtung Erfolge aufzuweisen haben wird.

Plakat-Ausstellung in Moskau. — Die Herren Großmann & Knöbel in Moskau teilen uns mit, daß sie in den Tagen vom 27. November bis 27. Dezember (ausländischer Zeitrechnung) in den Sälen der kaiserlichen Stroganoff'schen Zeichenschule in Moskau eine »Internationale Ausstellung modern-künstlerischer Plakate« veranstalten werden. Diese werde, so stehe zu hoffen, nicht allein auf das allgemeine schaulustige Publikum eine lebhafteste Anziehungskraft üben, sondern werde auch besonders die an dem Reklamewesen beteiligte russische Industrie, für die Moskau Centrum und Hauptplatz sei, interessieren. Interessenten im deutschen Buchhandel und Buchgewerbe sind gebeten, sich mit der genannten Firma in direkte Verbindung zu setzen.

Geschäftsjubiläum. — Das fünfundsingzigjährige Bestehen seines ungewöhnlich schnell aufgebühten und großartig entwickelten Geschäfts kann am morgigen 23. Oktober Herr Richard Bong in Berlin, der Herausgeber und erfolgreiche Verleger der bekannten illustrierten Zeitschriften »Moderne Kunst«, »Zur Guten Stunde« und »Für Alle Welt« feiern. Herr Bong ist auf dem Gebiete der Exploaraphie einer der Bahnbrecher für umfangreiche Verwendung des Tonholzschnittes, und seine Leistungen finden auch im Auslande rühmliche Anerkennung. Er hat ferner das besondere Verdienst, den Farbenholzschnitt in die Journaltechnik eingeführt und diese dadurch verbessert zu haben. Herr Bong, der erst im vierundvierzigsten Lebensjahre steht, hat in der verhältnismäßig kurzen Zeit seines selbständigen Wirkens große Erfolge erzielt, zu denen ihm aufrichtig Glück zu wünschen ist.

Personalnachrichten.

Achtzigster Geburtstag. — Seinen achtzigsten Geburtstag feierte in voller geistiger Frische am 21. d. M. Herr Eduard Damppe in Bremen, der Gründer und langjährige Leiter der dortigen Buchhandlung seines Namens. Er eröffnete sein Geschäft am 12. Oktober 1841 und stand ihm bis Ende des Jahres 1883 vor, wo er seinem Sohne, Herrn Georg Damppe, der bereits seit 1885 Teilhaber des Geschäftes war, den Alleinbesitz der Dandlung überließ und sich selbst zur wohlverdienten Ruhe zurückzog. Mit unferen herzlichsten Wünschen für einen langen und ungetrübten Lebensabend des verehrten Kollegen vereinigen sich gewiß die Empfindungen weiter Kreise des deutschen Buchhandels.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[46351] Ich übernahm die Vertretung der Firma
William Beverley Harison,
 Schulbuchhandlung und Lehrmittelanstalt
 Foreign Department
 3 and 5 West 18th Street
 New York.
 Leipzig, 19. Oktober 1897.
K. F. Koehler.

[46366] P. P.
 Heute übernahm ich die Vertretung der Firma:
Sanct Joseph - Institut
 F. W. Klasper
Anstalt f. christliche Kunst
 Strassburg i. E.
 Leipzig, 20. Oktober 1897.
F. Volckmar.

[45065] Zur gefälligen Beachtung.
 Da wiederholt Verwechslungen zwischen unserer Firma: »Aktiengesellschaft Pionier« u. der früheren Buchdruckerei unserer Gesellschaft, der jetzigen Firma **F. von Verbaudt,** Berlin SW. Lindenstraße 2, vorgekommen sind, machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß in unserm Verlage nur die Zeitschrift »Pionier« erscheint.
 Wir bitten daraufhin gefälligst eine Revision Ihrer Kontinuationslisten vorzunehmen, da sonst Verzögerungen unvermeidlich sind.
 Berlin, 9. Oktober 1897.
Aktiengesellschaft Pionier.

